
Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat;
Berufslotsen für Realschulen Plus und Integrierte Gesamtschulen (Nachfolge KÜM):
Weiterführung der Arbeit über den 31.12.2013 hinaus

KSD 20135194

Die Grünen im Rat

Hans-Uwe Daumann Vorsitzender

Dr. Bernhard Braun

Monika Kleinschnitger

Ibrahim Yetkin

Postfach 21 05 23

67005 Ludwigshafen

Geschäftsstelle:

Rathausplatz 12

67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621/52 30 23

Telefax: 03222 246 420 8

E-Mail: fraktion@gruene-lu.de

Die Grünen im Rat Rathausplatz 12 67059 Ludwigshafen

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Dr. Eva Lohse
Rathausplatz 20

67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 21.4.2013

Antrag für die Sitzung des Stadtrats am 29.4.2013

Berufslotsen für Realschulen Plus und Integrierte Gesamtschulen (Nachfolge KÜM): Weiterführung der Arbeit über den 31.12.2013 hinaus.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Dr. Lohse,
der Stadtrat möge beschließen:

die Weiterführung der Berufslotsen für Realschulen plus und Integrierte Gesamtschulen (Nachfolge KÜM) soll über den 31.12.2013 hinaus ermöglicht werden.

Mögliche Finanzierungsinstrumente wie ESF, EFRE, Landesmittel, Maßnahmen der Agentur für Arbeit sollen ermittelt werden, der städtische Eigenanteil zur Kofinanzierung soll ermöglicht werden.

Begründung

In der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Schulträgerausschusses am 18.04.2013 wurde der Bericht über die Berufslotsen für Realschulen plus und Integrierte Gesamtschulen (*Nachfolge KÜM: kooperatives Übergangsmanagement Schule-Beruf*) vorgestellt; einhellig wurde in dieser Sitzung der Erfolg dieser Arbeit gewürdigt und als wichtig erachtet. Die Zahlen sprechen für sich: An der Realschule plus am Ebertpark lag die Zahl der Vermittlung von SchülerInnen in Ausbildung bei 7,5%, mit KÜM stieg die Zahl von 2009 auf 18,6% und im Schuljahr 2011/12 auf 29,2%. KÜM endete mit dem Schuljahr 2011/2012 – können aber bis zum

31.12.2013 mit Mitteln aus ESF, Land und BuT (Bildungs- und Teilhabepaket) gefördert werden.

„Berufslotsen erhöhen definitiv und signifikant die Übergangsquote in Ausbildung“, so das Fazit der Fachleute in der Ausschusssitzung. Vor allem ist zu berücksichtigen, dass nach wie vor 12,6% oder 2925 Jugendliche in Ludwigshafen die allgemeinbildende Schule ohne Abschluss der Berufsreife (Durchschnitt der letzten 13 Jahre) verlassen. Deshalb ist die notwendige und erfolgversprechende Arbeit der Berufslotsen auch weiterhin als wichtiger Bestandteil eines wirksamen Übergangsmanagements in den Beruf zu gewährleisten.

Mit freundlichem Gruß

Hans-Uwe Daumann

Fraktionsvorsitzender